



Petition 191093

Straßenverkehrs-Ordnung - Aufhebung und Reformierung des Fahrverbots für Lastkraftwagen an Sonn- und Feiertagen (§ 30 Abs. 3 StVO)

Text der Petition	Mit der Petition soll das derzeit geltende Fahrverbot für Lastkraftwagen an Sonn- und Feiertagen, § 30 Absatz 3 Straßenverkehrs-Ordnung, aufgehoben oder grundlegend reformiert werden.
Begründung	Das Sonntagsfahrverbot ist historisch stark von religiösen Traditionen geprägt. In einer modernen, pluralistischen Gesellschaft sollten jedoch staatliche Regelungen weltanschaulich neutral sein und sich ausschließlich an sachlichen Kriterien orientieren. Der Status quo ist daher nicht mehr zeitgemäß – und, wie man sagen könnte: ein No-Go. Sachliche Gründe für die Abschaffung oder Reform des Lkw-Fahrverbots: Wirtschaftliche Effizienz: Durch das Verbot entstehen Verzögerungen und Engpässe in den Lieferketten. Eine Freigabe des Sonntagsverkehrs würde eine gleichmäßigere Auslastung und bessere Planbarkeit ermöglichen. Umweltaspekte: Starke Montagsspitzen im Lkw-Verkehr erhöhen Emissionen, Staus und Kraftstoffverbrauch. Eine Verteilung auf das gesamte Wochenende könnte diese Belastungen mindern. Arbeitsbedingungen: Mehr Flexibilität bei den Fahrtzeiten würde Fahrerinnen und Fahrern helfen, ihre Ruhezeiten und familiären Bedürfnisse besser zu gestalten. Europäische Harmonisierung: Das deutsche Sonntagsfahrverbot ist im EU-Vergleich streng. Eine Anpassung würde den internationalen Verkehr erleichtern und Wettbewerbsverzerrungen vermeiden. Weitergehender Aspekt: Weltanschaulich neutrale Gesetzgebung Ich halte es für sinnvoll, gesetzliche Regelungen, die primär religiös motiviert sind, grundsätzlich auf ihren heutigen gesellschaftlichen Nutzen zu prüfen. In einem säkularen Staat sollten solche Normen nur beibehalten werden, wenn sie unabhängig von ihrer religiösen Herkunft einen rationalen, allgemeinen Zweck erfüllen. Wo dies nicht der Fall ist, sollte eine Abschaffung erfolgen.